

## **Klassen- und Mannschaftssiege gehen ins Aggertal**

### **MSC Wahlscheid mit zwölf Teams erfolgreich bei Rallye Kempenich**

Rhein-Sieg-Kreis (gw). Trockenes, kaltes Wetter lockte viele Zuschauer zur Rallye Kempenich, die im Rallye-70-Format durchgeführt wurde. Dabei bezeichnet Rallye 70 ein neues, vom Deutschen Motorsport Bund genehmigtes Rallyekonzept, das den nationalen Rallyesport wieder mehr dem Breitensportcharakter zuführen will. Die Rallye wurde in drei anspruchsvolle Prüfungen mit 98 Prozent Asphaltanteil gefahren. In einigen Ecken waren die Hänge noch schneebedeckt, was für die Piloten Matsch und viel Dreck auf der Piste bedeutete.

124 Starter rollten über die Startrampe im Eifeldorf Kempenich. Insgesamt waren zwölf Teams unter Bewerbung des MSC Wahlscheid bei diesem Klassiker am Start. Heinz-Robert Jansen und Sohn Martin konnten die Youngtimer-Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 2000 ccm mit ihrem Opel Manta B gewinnen. Das bedeutet für das Vater-Sohn-Duo die Führung in der Youngtimer-Trophy.

Timo Hüppen in seinem kleinen aber wendigen VW Polo fuhr mit Co-Pilot Diethelm Schafhaus einen zweiten Platz bei den Hubraumzweigen bis 1300cm nach Hause.

In der mit 29 Startern teilnehmerstärksten Klasse F8 waren alleine acht Teams des MSC Wahlscheid vertreten. Nach drei gefahrenen Wertungsprüfungen, also zur Halbzeit der Rallye, lagen die ersten fünf in dieser der Klasse innerhalb von sechs, die ersten drei gar innerhalb von einer Sekunde. Markus und Sebastian Schulz im Opel Kadett konnten im Schlusspurt gar diese hart umkämpfte Klasse gewinnen. Die Gebrüder Plum brachten mit einer sehr starken fahrerischen Leistung ihren BMW 318is auf Platz vier, unmittelbar gefolgt vom Team Strauch/ Paulussen im Opel Ascona B. Das schnelle BMW-Duo Dirk und Uwe Tillmanns konnte die gute Performance ihres neuen Motors im BMW 318is nicht auskosten und belegte nach einem Ausrutscher auf der vorletzten Wertungsprüfung Platz sieben in der Klasse. Platz zehn ging an die Brüder Wildschütz, ebenfalls auf einem BMW 318is. Platz zwölf belegte das Duo Kopiniok/ Linden mit einem BMW 318ti. Saskia Großmann konnte mit Partner Dennis Ruchnewitz auf Platz 18 von 29 Startern fahren - mit dieser Leistung konnte sie die Damenwertung gewinnen. Mit technischem Defekt mussten, teils in Führung liegend, die Teams Weber/Ennser, Merten/Merten und Nolte/Thönnisen aufgeben.

Das erfolgreiche Abschneiden der einzelnen MSC-Teams sorgte für Platz eins und zwei in der Mannschaftswertung von fünf genannten Mannschaften.



Foto: Manfred Schulz

Letzte Änderung: Freitag, 01.04.2016 10:08 Uhr